

Wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr zurück.

An der letzten GV im vergangenen März wurde über das Minusergebnis und die unsichere finanzielle Lage der Mediothek diskutiert. Es war ganz klar, dass die Mediothek bei den beiden Gemeinden einen Antrag auf Budgeterhöhung stellen musste. Aus diesem Grund haben wir eine Übersicht erstellt, welche die Leistungen, Angebote, Anzahl Personalstunden, Budgetzahlen sowie die Konsequenzen bei einer allfälligen Nichtannahme des Finanzierungsantrages, in einer Gegenüberstellung zeigt. Mittels dieses Dokuments konnten wir im Mai die Schulpflege sowie den Gemeinderat überzeugen, unserem Finanzierungsantrag positiv entgegenzutreten.

An der Gemeindeversammlung im Dezember 2017 war es dann soweit. Ohne eine einzige Gegenstimme wurde der Beitragserhöhung für die Mediothek zugestimmt. Dieses Vertrauen der Grüninger Bevölkerung ist erfreulich und motiviert das ganze Team auch in der Zukunft eine moderne Mediothek mit einem attraktiven Programm präsentieren zu können.

Eine erste Massnahme daraus war eine Erweiterung der Öffnungszeiten. So haben wir beschlossen, ab März 2018 die Öffnungszeiten um 2.5 Stunden pro Woche zu erhöhen. Damit soll die Mediothek als Ort der Begegnung noch mehr genutzt werden.

Obwohl das letzte Jahr sehr stark von Zahlen, Statistiken, Übersichten und Sitzungen geprägt war, kamen die Veranstaltungen in unseren Räumlichkeiten nicht zu kurz. Traditionellerweise fand im Januar wieder der Frauenfilmabend statt. Kurz darauf folgte im Februar eine Lesung mit Podiumsdiskussion und im Sommer wurden die Lehrpersonen zum alljährlichen Lehrerlunch eingeladen. Ein besonders gelungener Anlass fand am 28. September 2017 in der Mediothek statt. Eine Ladies Night. Die Mönchaltorfer Autorin Gabriela Kasperski las aus ihrem bittersüssen Frauenroman vor und anschliessend gab es Prosecco und Schokolade. Vom Bücherbär und vom Kroki wurden unsere kleineren Kunden durchs Jahr geführt. Esther Basler weiss immer wieder aufs Neue, mit spannenden Geschichten und Bastelideen die jüngere Generation zu begeistern. Diese Anlässe sind jeweils sehr gut besucht.

Dank dem grosszügigen Beitrag der Walter-Renteiro-Stiftung war es uns auch das letzte Winterhalbjahr wieder möglich, einen regelmässigen Kinderfilmclub in der Mediothek anzubieten. Von Oktober bis März wurden jeweils am ersten Freitagabend im Monat die Bücher zur Seite geräumt, um einem kleinen Kinobetrieb Platz zu machen. Es herrschte jeweils lebhaftes Treiben mit rund vierzig Kindern pro Abend: Kindergetrampel in den Gängen, aufgeregtes Geplauder und viel Popcorn und Sirup von der Bar. Gutmütige Roboter, Abenteuer im verbotenen Wald, das legendäre Schwert eines Musketiers und blitzschnelle Rennwagen sorgten unter anderem für viele leuchtende Augen und rote Wangen. Die Beliebtheit des Kinos im Dorf hat sich nun auch im zweiten Jahr voll bestätigt. So wird der Kinderfilmclub auch wieder einen festen Platz in der Programmplanung für das nächste Winterhalbjahr bekommen.

Auch die Schule besuchte uns im vergangenen Jahr wieder regelmässig. Vom Kindergarten, welcher nach wie vor einmal pro Monat zum Geschichtenerzählen in die Mediothek kommt, bis zur 3. Oberstufe. 350 Kindergarten- und Schulkinder besuchten 2017 alle 2 Wochen die Mediothek. Je nach Absprache oder Wunsch der Lehrperson bereiteten die Mitarbeiterinnen der Mediothek eine Klassenlektion vor. Auch hat die Erzählnacht im Kindergarten einen festen Bestandteil im Jahresprogramm bekommen.

Mit dem kommenden Schuljahr 2018/2019 wird in zahlreichen Schulgemeinden der Lehrplan 21 eingeführt. Dies stellt Bibliotheken vor einige Herausforderungen. Aus dem Lehrplan 21 geht ganz klar hervor, dass Bibliotheken im Hintergrund eine tragende Rolle spielen werden. Gerade deswegen sind wir sehr darin bestrebt, die Zusammenarbeit mit der Schule weiterhin zu optimieren und die Lehrpersonen so gut als möglich zu unterstützen.

Einige Zahlen und Fakten:

Im vergangenen Jahr verzeichnete die Mediothek 19'766 Ausleihen. Im Vorjahr waren es rund 1'000 Ausleihen weniger – somit 18'968. Wir können daher wieder auf eine Zunahme der Ausleihen zurückblicken. Ein positiver Trend zeigt sich auch bei der E-Medien-Ausleihe. Seit der Einführung 2014 steigt diese kontinuierlich an und wir durften letztes Jahr über 1'470 digitale Ausleihen verzeichnen. Unsere rund 8'600 Medien wurden 2.3 Mal ausgeliehen. Solche Zahlen sind aber jeweils mit Vorsicht zu geniessen, hängen diese doch auch immer noch von der Dauer der Ausleihe ab. Letztes Jahr zählten wir 313 zahlende Mitglieder. 230 Familien besuchten uns regelmässig. Auch zählten wir 83 Passivmitglieder. Dies sind Personen, welche die Mediothek unterstützen ohne von ihr Gebrauch zu machen oder es sind Kunden, welche im letzten Jahr keine Ausleihen getätigt haben. Wir hoffen, dass sich mit den zahlreichen Neubauten in Grüningen diese Zahlen noch mehr nach oben bewegen werden. Die Anzahl der Kundenbesuche zeigen Annäherungswerte und sind für eine genaue Kundenstatistik leider nicht zu hundertprozentig verlässlich. Grund hierfür ist, dass unter einem Familienkonto bzw. einer Mitgliedschaft jeweils mehrere Personen (dies kann Mutter, Vater und 3 Kinder sein) Ausleihen tätigen können. Daher ist es fast unmöglich aufzuzeigen, wie viele Kunden die Mediothek im letzten Jahr besucht haben. Ich möchte Sie jetzt aber nicht weiter mit Zahlen langweilen.

Einen letzten zahlenmässigen Vergleich möchte ich an dieser Stelle doch noch kurz nennen: In einem Artikel habe ich gelesen, dass gemäss dem Bundesamt für Statistik die Schweizer Bibliotheken jährlich über 19 Mio. Besuche aufweisen. Das ist das Zehnfache der Zuschauer, welche die Spiele der Fussball-Nationalliga A besuchen! Die Bibliotheken spielen als zuschauerermässig in der Champions League!

Dennoch stellt sich die Frage, ob Bibliotheken im Zeitalter von Internet, Downloads und E-Medien überhaupt noch Sinn machen. Die Antwort heisst: gerade deshalb! Bibliotheken sind die Bildungs- und Kulturinstitutionen in Gemeinden, die im Vergleich zu allen anderen öffentlichen Angeboten die höchste Frequenz haben. Bibliotheken werden also im digitalen Zeitalter gerade wegen der fast überall vorhandenen Informationsflut immer wichtiger. Sie sind ein Ort, wo Gemeindeleben stattfindet. Sie tragen dazu bei, eine digitale Spaltung der Gesellschaft zu vermeiden. Sie sind zentrales Element bei der Leseförderung. Sie garantieren Qualität und Quellen von Informationen.

2017 war ein abwechslungsreiches und intensives Jahr mit einigen Änderungen. Ein grosses Dankeschön geht an meine drei Teamkolleginnen Esther Basler, Annette Krayer und Sandra Braun für das engagierte und motivierte Mitwirken im vergangenen Jahr. Auch ein grosses Dankeschön an Maria-Luise Hauser für ihren unermüdlichen Einsatz sowie an unsere Schülerhilfe Carlo Kunz. Es ist ein tolles Team welches mein volles Vertrauen genießt und welches den reibungslosen Betrieb der Mediothek jederzeit garantiert. Leider wird uns Sandra Ende März verlassen um eine neue Herausforderung anzunehmen. Wir konnten aber bereits mit Cornelia Keller eine neue Kollegin gewinnen und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihr. Auch Carlo wird uns verlassen und auch hier konnten wir eine neue Schülerhilfe anstellen.

Im Weiteren danken wir ganz herzlich der Gemeinde und der Schule Grüningen für die finanzielle Unterstützung und das grosse Vertrauen, welches der Mediothek entgegengebracht wird. Dank der gut funktionierenden Zusammenarbeit von Gemeinde, Schule und Mediothek ist es für uns eine Freude, neben den allgemeinen Mediothekstätigkeiten mit diversen Anlässen das soziale Leben in der Gemeinde zu fördern.

Ein weiteres Dankeschön gebührt der Mediothekskommission, sie unterstützt unsere Arbeit und steht für uns ein.

Ein weiterer Dank geht an:

- Die Kirchengemeinden
- Den Frauenverein, die Landfrauen sowie den Verein Zwergeschloss
- Die Herren Gnoinski und Deppeler für den EDV-Support
- Die Walter-Renteiro Stiftung
- Hausdienst Züriwerk

Und zum Schluss möchte ich unseren Mediothekskunden für ihre Treue danken.

Wir sind stets bemüht, Ihnen einen bestmöglichen Service zu bieten.

Grüningen, im März 2018, Petra Hugentobler, Leitung Mediothek